



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 49. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.09.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schedlbauer, Franz

Mitglieder des Stadtrates

Bittner, Fritz
Ebner, Claudia
Fisch, Josef
Franz jun., Walter
Geiger, Anita
Häusler, Elke
Hien, Rita
Ibel, Werner
Katzendobler, Robert
Kiefl, Markus
Kietzke, Ralf
Lex, Günther
Pacher, Sandra
Probst, Andrea
Rank, Siegfried
Sagstetter, Peter
Stangl, Konrad

Erschien bei TOP 12

Erschien bei TOP 4

Schriftführerin

Janker, Patricia
Zollner, Gertraud

Verwaltung

Kellner, Richard
Krammer, Richard
Winklmeier, Helmut

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Stefan	Entschuldigt
Eckl, Franz Xaver	Entschuldigt
Gegenfurtner, Erwin	Entschuldigt
Hoffmann, Christian	Entschuldigt
Kerscher, Klaus	Entschuldigt
Muhr, Helmut	Entschuldigt
Retzer, Alois	Entschuldigt

Referenten

Paukner, Christoph	Entschuldigt
--------------------	--------------

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1 | Verkehrssicherheit am Schulzentrum Bogen | /050/2018 |
| 2 | Erfrischungsgeld - Landtags- und Bezirkswahl 14.10.2018 | RA/003/2018 |
| 3 | Stadtumbau West, Städtebauförderung, Förderungsinitiative
Innenentwicklung | BA/330/2018 |
| 4 | Einfache Dorferneuerung Bogenberg | BA/329/2018 |
| 5 | Dorferneuerung Degernbach, Vereinbarung
Teilnehmergemeinschaft Degernbach mit Stadt Bogen, Sanierung
Dorfstraße Nord einschl. Kirchplatz und Parkplatz Friedhof | BA/328/2018 |
| 6 | Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Bogen, Änderung
mit Deckblatt Nr. 50 | BA/326/2018 |
| 7 | Bebauungs- und Grünordnungsplan "SO Photovoltaik Hörabach" -
Aufstellungsbeschluss | BA/327/2018 |
| 8 | Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 | Kä/135/2018 |
| 9 | Feststellung der Jahresrechnung 2017 | Kä/133/2018 |
| 10 | Entlastung zur Jahresrechnung 2017 | Kä/134/2018 |
| 11 | Ausschreibung Auszubildende/-er für 2019 | BGM/002/2018 |
| 12 | Informationen, Wünsche und Anträge | /051/2018 |

Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche 49. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Verkehrssicherheit am Schulzentrum Bogen

Am 10.02.2017 ereignete sich am Schulzentrum Bogen beim Einsteigen in den Bus aufgrund des herrschenden Gedränges ein Unfall, bei dem eine Schülerin des Veit-Höser-Gymnasiums verletzt wurde. Der Vorfall wurde im Rahmen eines runden Tisches am 22.03.2017 diskutiert. Die Anwesenden - Vertreter von Polizei, Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft, der Busunternehmern, der Stadt Bogen und des Landratsamtes - waren sich einig, dass trotz etlicher bereits umgesetzter Maßnahmen die Situation in der Pestalozzistraße in Bogen nach wie vor Gefahren birgt. Problematisch seien vor allem das Gedränge an den Bushaltestellen mittags beim Warten auf die Busse sowie Eltern, die ihre Kinder abholen und zu diesem Zweck teilweise an den Bushaltestellen oder auf der den Schulen gegenüberliegenden Seite der Straße halten.

Als Lösungsmöglichkeit hinsichtlich des Gedränges wurde im Rahmen der Diskussion der Einsatz von Buslotsen nach dem Beispiel am Schulzentrum in Viechtach genannt. Das Projekt wurde jedoch zunächst nicht weiterverfolgt, da die Schulsprecher anboten, die Klassensprecher könnten nach entsprechender Schulung als Multiplikatoren auftreten, die regelmäßig an das richtige Verhalten an der Bushaltestelle erinnern. Die Elternvertreter zeigten sich zudem zuversichtlich, dass aus den Reihen der Elternschaft Personen gefunden werden könnten, die ehrenamtlich einen Lotsendienst übernehmen würden. Von allen Teilnehmern wurde ein offizielles Anschreiben mit Unterschrift von Herrn Landrat Laumer gewünscht, welches dann auch zu Schuljahresbeginn über die Schulen an alle Eltern ging. Darin wurde auf die Situation aufmerksam gemacht, es wurden die geplanten Aktionen angekündigt und um Meldungen der Eltern hinsichtlich der Tätigkeit als Buslotsen geworben. Gleichzeitig wurden neue Infoblätter zum richtigen Verhalten in der Pestalozzistraße und insbesondere an den Bushaltestellen herausgegeben.

Im Oktober 2017 wurden neben den seit 2012 stattfindenden Busschulungen für die 5. Klassen auch Informationsveranstaltungen für sämtliche Klassensprecher durchgeführt, die Schulungsunterlagen wurden den Schulen digital zur Verfügung gestellt. Von Seiten der Klassensprecher wurde jedoch signalisiert, dass man nicht über ausreichend Autorität verfüge, um andere Schüler zu richtigem Verhalten an der Bushaltestelle anzuhalten.

Bewerbungen als ehrenamtliche Buslotsen von Seiten der Eltern gingen gar nicht ein.

Im November 2017 nahm die Verkehrssicherheitsbeauftragte des Landratsamtes auf Wunsch erneut an einer Sitzung des VSL teil. Hier wurde vereinbart, dass die Busfahrer nochmals angehalten werden, erst nach geordneter Aufstellung der Schüler die Türen zu öffnen. Allerdings sei dies wegen Fahrplanzwängen teilweise kaum umzusetzen, auch die Auseinandersetzung mit den Schülern sei nicht für alle Busfahrer zumutbar. Von Seiten der Busunternehmen wurde jedoch zugesagt, dass die Busse künftig vor Schulschluss an der Bushaltestelle warten würden, soweit dies ihr Fahrplan zulasse, damit die Kinder sofort

einsteigen können und nicht warten müssen. Daneben baten die Verkehrsunternehmen nochmals, das Landratsamt möge sich zum Projekt Buslotsen in Viechtach erkundigen und eine vergleichbare Maßnahme in Angriff nehmen.

Entsprechend des Modells in Viechtach wird nun erwägt, zunächst befristet auf zwei Jahre zwei Personen zu beschäftigen, die täglich mittags als Buslotsen an den Bushaltestellen für Ordnung sorgen. Die Stadt Bogen hat - vorbehaltlich einer Zustimmung im Stadtrat - in Aussicht gestellt, sich zu einem Drittel an den Gesamtkosten zu beteiligen, soweit der Landkreis die Organisation des Projektes übernimmt. Die Personalkosten würden sich lt. Auskunft der Personalverwaltung des Landratsamtes auf ca. 10.100 € jährlich belaufen, u. U. kämen einmalige Kosten für eine Grundausstattung für Lotsen hinzu. Die Polizeiinspektion Bogen hat zugesagt, die Schulung der Lotsen zu übernehmen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Arbeitskreis Mobilität wurde das Projekt „Mehr Sicherheit vor Schulen in Straubing“ von der Stadt Straubing vorgestellt. In Anlehnung daran fand zwischenzeitlich eine Verkehrsschau mit dem Landratsamt Straubing-Bogen statt, inwieweit die Einrichtung einer „Taxi-Haltestelle“ für Eltern möglich sei, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen bzw. von dort abholen. Kriterien wären, dass die Eltern dort in einem Einbahnsystem vorfahren können ohne parken zu müssen, die Kinder einen gefahrlosen Weg zu Schule und mittags eine überdachte Wartesituation vorfinden. Als Standort war bislang die Fläche vor dem Heizhaus am Schulzentrum vorgesehen, allerdings konnte das Landratsamt mit dem Betreiber bislang nicht abschließend geklärt werden, inwieweit der Anlieferverkehr von Hackschnitzeln mit der Einrichtung der Haltestelle kompatibel ist. Die Kosten würden sich lt. Auskunft der Tiefbauverwaltung am Landratsamt auf ca. 10.000 € inkl. Erdarbeiten, Beschilderung und Aufstellen eines einfachen Wartehäuschens belaufen. Die bauseits zu tätigen Kosten würden von Landratsamt übernommen werden. Die Hinweisbeschilderung an der Pestalozzistraße wurde seitens der Stadt Bogen in Aussicht gestellt.

Die Leiter der drei betroffenen Schulen (Veit-Höser-Gymnasium, Ludmilla-Realschule und Herzog-Ludwig-Mittelschule) wurden seitens des Landratsamtes zu den Vorhaben befragt, begrüßen beide Aktionen und sind bereit, sie ideell mit der Herausgabe von Elternbriefen etc. zu unterstützen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beteiligung an den Personalkosten im Verhältnis 1 (Stadt Bogen) zu 2 (Landkreis Straubing-Bogen) zu. Die Buslotsen werden befristet auf 2 Jahre über das Landratsamt beschäftigt. Im Übrigen wird auch der angedachten Beschilderung an der Pestalozzistraße zugestimmt. Der Bürgermeister wird damit beauftragt, mit dem Landkreis Straubing-Bogen eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

2 Erfrischungsgeld - Landtags- und Bezirkswahl 14.10.2018

In § 9 Abs. 2 LWO ist die Auszahlung eines Erfrischungsgeldes geregelt.

Das Bayer. Staatsministerium des Innern und Integration schlägt für die Landtags- und Bezirkswahl ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 Euro vor, welches im Rahmen der pauschalen Wahlkostenerstattung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 LWG berücksichtigt wird. Ein höherer Auszahlungsbetrag muss von der Stadt Bogen übernommen werden.

Beschluss:

Bei der Landtags- und Bezirkswahl 2018 wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 Euro für jedes Mitglied im Wahlvorstand gewährt.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

**3 Stadtbau West, Städtebauförderung, Förderungsinitiative
Innenentwicklung**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen der Planung des Flächenbedarfs und zum Vorrang der Innenentwicklung folgende Punkte bevorzugt angedacht werden. U.a. sind folgende Komponenten zu berücksichtigen:

- Regelmäßige Eigentümeransprache der Besitzer von leerstehenden, unbebauten Grundstücken
- Vor der Ausweisung und Planung neuer Nutzungen vorhandene Potentiale auf Eignung untersuchen
- Bei Neu-Gebietsausweisungen mögliche Nachverdichtungen im Innenbereich überprüfen, damit der Initiative „Innenstadt“ Rechnung getragen wird

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

4 Einfache Dorferneuerung Bogenberg

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, einen Antrag beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern auf Durchführung einer einfachen Dorferneuerung Bogenberg für die Anwesen Bogenberg 7, Fl. Nr. 28 Gem. Bogenberg und Bogenberg 2, Fl. Nr. 348, Gem. Bogenberg zu stellen. Ziel des Antrages ist es, die Sanierung und Wiederbelebung der leerstehenden Anwesen Bogenberg 2 und 7 zu ermöglichen, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern – keine Leerstandsruinen.

Mit der Sanierung des denkmalgeschützten, ehemaligen Mesner-Hauses, das Teil des Ensembles Bogenberg ist, wird ein wichtiger Beitrag zur Innenentwicklung in Bogen geleistet.

Die Revitalisierung der sanierungsbedürftigen Bausubstanz hilft, modernen Wohn- und Arbeitsraum zu schaffen, der zeitgemäßen Ansprüchen genügt und den Verlust unbebauter Flächen reduziert.

Die besondere Dringlichkeit des Antrages begründet sich darin, dass der Bauherr baldmöglichst mit der Sanierung beginnen möchte. Am schon lange leerstehenden Gebäude müssen umfangreiche Maßnahmen getätigt werden. Um eine weitere Substanzschädigung am Gebäude zu vermeiden, sollte eine baldige Neunutzung dringend erfolgen.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

5 Dorferneuerung Degernbach, Vereinbarung Teilnehmergeinschaft Degernbach mit Stadt Bogen, Sanierung Dorfstraße Nord einschl. Kirchplatz und Parkplatz Friedhof

Beschluss:

Der Stadtrat Bogen stimmt der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung für die Dorferneuerung Degernbach zu. Für die Stadt Bogen fallen insgesamt Kosten in Höhe von 562.517,71 € an.

Die Verwaltung hat dies kurz vorgestellt. Die Maßnahmen Dorfstraße Nord – Teil 1, Dorfstraße Nord – Teil 2, Parkplatz Friedhof Nord, Parkplatz Friedhof Ost und der Kirchplatz ergeben die Gesamtkosten von 967.650,00 €. Davon trägt die Beteiligung der Stadt 490.295,62 € zuzüglich der Nebenkosten in Höhe von 72.222,09 €. Dies ergibt einen Gesamtaufwand für die Stadt in Höhe von 562.517,71 €.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

6 Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Bogen, Änderung mit Deckblatt Nr. 50

Es wurde beantragt, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1770 und 1883/2, Gemarkung Degernbach, eine Photovoltaikanlage zu errichten. Es handelt sich um den Bereich einer Erdaushubdeponie.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Bogen mit Deckblatt Nr. 50 zu ändern. Der Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 1770 und 1883/2, Gemarkung Degernbach, mit einer Gesamtfläche von rund 8 ha ist als „SO Photovoltaikanlage“ darzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

7 Bebauungs- und Grünordnungsplan "SO Photovoltaik Hörabach" - Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes auf dem Grundstück Fl.Nr. 1770 und 1883/2, Gemarkung Degernbach, für ein Sondergebiet zur Errichtung von einer Photovoltaikanlage. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 8 ha.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

8 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017

Feststellungen zur Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2017

Kosten für Telefon

Im Feuerwehrgerätehaus Bogen sowie im Rathaus befindet sich eine geleaste Telefonanlage. Es soll geprüft werden, ob der Kauf nicht wirtschaftlicher ist.

Für das Haus der Begegnung fielen 2017 Telefonkosten in Höhe von 2.600,- Euro an.

Da sich bei anderen Haushaltsstellen die Kosten für Telefon sehr hoch erschienen, sollten sämtliche Verträge hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft und optimiert werden.

Zudem soll geprüft werden, ob das Leasen von Druckern samt Patronen etc. günstiger ist als der Erwerb.

Stellungnahme:

- Im Feuerwehrgerätehaus wird demnächst eine neue Telefonanlage gekauft.
- Die Telefonanlage im Rathaus ist gemietet, diese Kosten sind momentan noch geringer als bei einem Kauf.
- Für die Telefonanlage im Haus der Begegnung wird baldmöglichst ein neuer Vertrag abgeschlossen.
- Alle anderen bestehenden Verträge werden jetzt nach und nach überprüft und ggf. umgestellt.

Einkäufe Bauhof

Es wurde positiv festgestellt, dass gewährtes Skonto im möglichen Zeitraum beachtet wurde. Da vom Rechnungseingang bis zur Überweisung oft mehr als 10 Tage vergehen, sollte man bei den Lieferanten versuchen ein Skonto auszuhandeln, das einen Nachlass bis zu 30 Tagen ermöglicht.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, Sammeleinkäufe zu tätigen, um Fahrten zu vermeiden.

Stellungnahme:

Mit den Lieferanten wird regelmäßig über die Gewährung von Skonti gesprochen. Hierzu ist anzumerken, dass die Firmen einheitliche Regelungen eingeführt haben und von diesen nicht abweichen. Nur in Einzelfällen ist es möglich, einen längeren Zeitraum zu vereinbaren. Wir werden künftig weiterhin ein Augenmerk darauflegen.

In der Regel werden Sammeleinkäufe getätigt. Sollten jedoch aus irgendwelchen Gründen zwischendurch Fahrten nach Straubing notwendig sein, werden Einkäufe mit erledigt.

Verrechnungen von Bauhofleisten

2017 wurden keine Bauhofleistungen für die Montessorischule verrechnet. Auf der HHST 1.8801.9490 Beleg 5 fielen aber Kosten für den Zweckverband Schwandorf an. Bauhoffahrzeuge haben Gewerbemüll der Montessorischule (altes Rathaus) nach Schwandorf gefahren. Diese Verrechnung der Bauhofleistung erfolgte nicht.

Die Bauhofleistungen sind künftig detaillierter aufzuschlüsseln. Unter anderem sollen auch die Kosten für die Gemeindehäuser einzeln ausgewiesen werden.

Stellungnahme:

Es wurde moniert, dass im Jahr 2017 keine Bauhofleistungen für die Montessori-Schule verrechnet wurden. Hier ist anzumerken, dass das Alte Rathaus und Jugendfreizeithaus durch den Bauhof entrümpelt und entkernt wurden. Zu diesem Zeitpunkt stand die konkrete, weitere Nutzung noch nicht fest. Aus diesem Grund wurde mit Fahrzeugen des Bauhofes Müll aus dem „Alten Rathaus“ sowie auch Müll, der sich im Bauhof durch die Säuberung von Containerplätzen angesammelt hat, abgefahren.

Konkrete Bauhofleistungen für die Montessori-Schule wurden erst im Jahr 2018 durchgeführt. Erst zu diesem Zeitpunkt stand die detaillierte, weitere Nutzung und Baugenehmigung hierfür fest.

Beschluss:

Mit dieser Vorgehensweise ist das Gremium einverstanden.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

9 Feststellung der Jahresrechnung 2017

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 fand am 04. u.05.07.2018 statt.

Hierbei wurden sämtliche Fragen zu den jeweiligen Themen von den Sachbearbeitern vollends beantwortet. Sachverhalte über die das Gremium entscheiden müsste sind nicht aufgetreten.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die in der Anlage beigefügten Zahlen des Jahresrechnungsergebnisses 2017 fest.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

10 Entlastung zur Jahresrechnung 2017

Entlastung zur Jahresrechnung 2017

Beschluss:

Zur Jahresrechnung der Stadt Bogen für das Haushaltsjahr 2017 wird mit den festgestellten Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

Herr Bürgermeister Schedlbauer war von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 1

11 Ausschreibung Auszubildende/-er für 2019

Für das Ausbildungsjahr 2019 soll ein Auszubildender (m/w) zum Verwaltungsfachangestellten zum 01.09.2019 eingestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschreibung einer Ausbildungsstelle für die Verwaltung der Stadt Bogen, für das Ausbildungsjahr 2019 wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

12 Informationen, Wünsche und Anträge

- 12. 1** BM Schedlbauer informierte darüber, dass aktuell das Ratsinformationsportal aufgrund Zertifikatsproblemen nicht einwandfrei funktioniert. Herr Denk kümmert sich darum, dass es schnellstmöglich wieder einwandfrei in Betrieb ist.
- 12. 2** Herr Kreisbrandrat Albert Uttendorfer hatte angekündigt, die Kreisbrandinspektionen im Landkreis Straubing-Bogen ab 28.07.2018 neu organisieren.
- Für den **KBI Bereich I** ergaben sich keine Änderungen. Dieser wird weiterhin von Herrn KBI Markus Weber geleitet.
 - Der **KBI Bereich II** wird nun von Herrn Kreisbrandinspektor Markus Huber geleitet.
 - Die Leitung des **KBI Bereichs III** obliegt weiterhin Herrn KBI Werner Schmitzer. Der KBM Bereich von Josef Solleder wird in den KBI Bereich III integriert.
 - Der **KBI Bereich IV wurde aufgelöst und in den KBI Bereich II integriert**, außer den Gemeinden Rain, Atting, Perkam, Aholting und Feldkirchen. Diese wurden dem KBI Bereich III zugeteilt.
- Der Kreisbrandmeisterbereich II/1 (Kirchroth, Steinach, Parkstetten, Bogen) wird seit dem 28.07.2018 von Herrn Klaus Kerscher aus Bogen betreut.
- Die Kommandanten der betreffenden Freiwilligen Feuerwehren wurden am 25.07.2018 in einer Dienstversammlung im Landratsamt Straubing-Bogen informiert und haben die entsprechenden Kontaktdaten der Führungskräfte des Landkreises erhalten.
- 12. 3** BM Schedlbauer verwies auf die Urteilverkündung vom 19.09.2018 des Bundesverfassungsgerichts bezüglich des "Sachstandes Klage Zensus 2011", zum Jahresende 2017 sind 10.044 Einwohner gemeldet.
- 12. 4** BM Schedlbauer bittet um Teilnahme als Wahlhelfer bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober, sowie auch für die zukünftigen Wahlen, unter anderem für die Europawahl am 26.05.2019.
- 12. 5** Im 1. Infoblatt des Jahres 2017, Januar waren die Defibrillatoren erwähnt, zusätzlich ist nun einer im Bad und einer im Sportheim vorhanden, darüber informierte BM Schedlbauer den Stadtrat.
- 12. 6** BM Schedlbauer dankt Ignaz Hiendl für seinen Einsatz bei den JFG Kinsackkickern.
- 12. 7** Eine 30er-Zone wird in der Waldschmidtstraße errichtet und auch in allen weiteren Straßen, die rechts vom Stadtplatz liegen, diese Information gab BM Schedlbauer an die Stadtratsmitglieder weiter.
- 12. 8** StR-Mitglied Katzendobler fragte bezüglich TOP 15, Bahnhofstraße Nachtrag Nr. 1 nach, warum bei dem Bauabschnitt das Konzept vom Planer geändert wurde wegen der Verlegung der Pflastersteine. Stadtbaumeister Herr Krammer teilte mit, dass dies technisch notwendig war.
- 12. 9** StR-Mitglied Ibel wies auf die Lärmbelästigung durch das Befahren des Pflasters hin.
- 12.10.** StR-Mitglied Frau Ebner merkte an, dass die ganze Stadt mit Wahlplakaten zugepflastert sei und dies nicht mehr schön ist. Bei einigen Parteien müssen es mehr als 50 Plakate bzw. Aufkleber sein. Die alten Plakatwände wären wieder wünschenswert.
- 12. 11** StR-Mitglied Ibel verwies auf den Briefkasten für die Briefwahlunterlagen, der nicht schön ist und auch leicht zu öffnen ist. Er kritisierte diesen.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer um 18:30 Uhr die öffentliche 49. Sitzung des Stadtrates.

Franz Schedlbauer
Erster Bürgermeister

Patricia Janker Gertraud
 Zollner
 Schriftführung